

# **FEUERWEHR-SCHLÜSSELDEPOTADAPTER SDA3**

VdS Nr.: G 190018

Art. Nr.: B10960



## **Inhaltsverzeichnis**

1.0 Leistungsmerkmale .....	2
2.0 Anzeige- und Bedienelemente.....	2
3.0 Funktionen .....	3
4.0 Technische Daten .....	5
5.0 Montage.....	6
6.0 Kodierung.....	6
7.0 Anschaltungen.....	7
8.0 Inbetriebnahme und Funktionstest.....	9
9. Tipps und Tricks.....	10

## 1.0 Leistungsmerkmale

---

Der Schlüsseldepotadapter SDA3 ist an alle zugelassenen Brandmeldesysteme anschließbar.

- Der SDA3 steuert Feuerwehrschrüsseldepot (SD) in Brandmeldeanlagen (BMA) und/oder Einbruchmeldeanlagen (EMA).
- Es werden die Meldergruppe zum Schlüsseldepot auf Unterbrechung und Kurzschluss sowie das Schlüsseldepot auf Sabotage und vorhandenen Objektschlüssel überwacht.
- Die elektrische Türentriegelung und die Feuerwehr-Orientierungsleuchte/Blitzlampe können durch den Adapter SDA3 überwacht und angesteuert werden.
- Eine zusätzliche 2. Ansteuerung für externe Entriegelung durch Wachzentrale oder Codeschloss vor Ort ist möglich.
- Am Adapter werden alle Betriebszustände optisch angezeigt: „Betrieb“, „Alarm“, „Entriegelt“
- Zudem stehen 3 Tasten für folgende Funktionen zur Verfügung:
  - „Prüfen“ (Schlüsseldepot Meldergruppen-Revision ohne Türentriegelung)
  - „Entriegeln“ (Entriegelung des Schlüsseldepotausstüre mit autom. Verriegelung )
  - „Rückstellen“ (bewirkt eine Rückstellung des Adapters)
- Über einen potentialfreien Deckelkontakt kann das Öffnen des SDA3 – Gehäuses detektiert werden.

## 2.0 Anzeige- und Bedienelemente

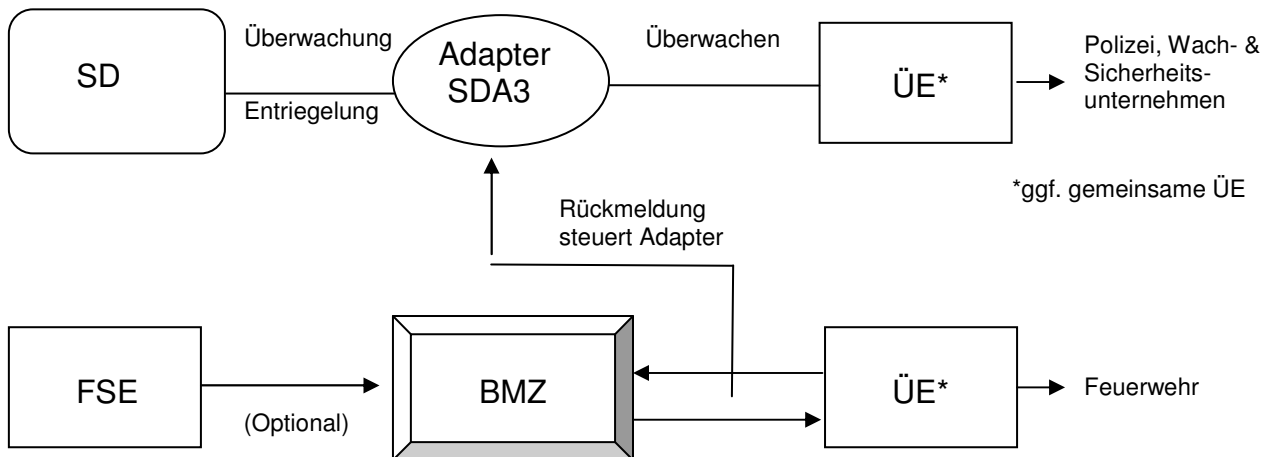
---

- LED rot „Alarm“, meldet Unterbrechung in der SD-Überwachung.
- LED gelb „Entriegelt“, meldet Schlüsseldepotausstüre ist entriegelt.
- LED grün „Betrieb“ zeigt an, der Schlüsseldepotadapter ist in Betrieb.
- Taste „Prüfen“ für Revision der Primärleitung der SD-Überwachung.
- Taste „Rückstellen“ zum Rückstellen eines Schlüsseldepotalarmes.
- Taste „Entriegeln“, entriegelt die Ausstüre des Schlüsseldepots und startet einen Timer, welcher nach 180 Sekunden das Depot automatisch Verriegelt.

### 3.0 Funktionen

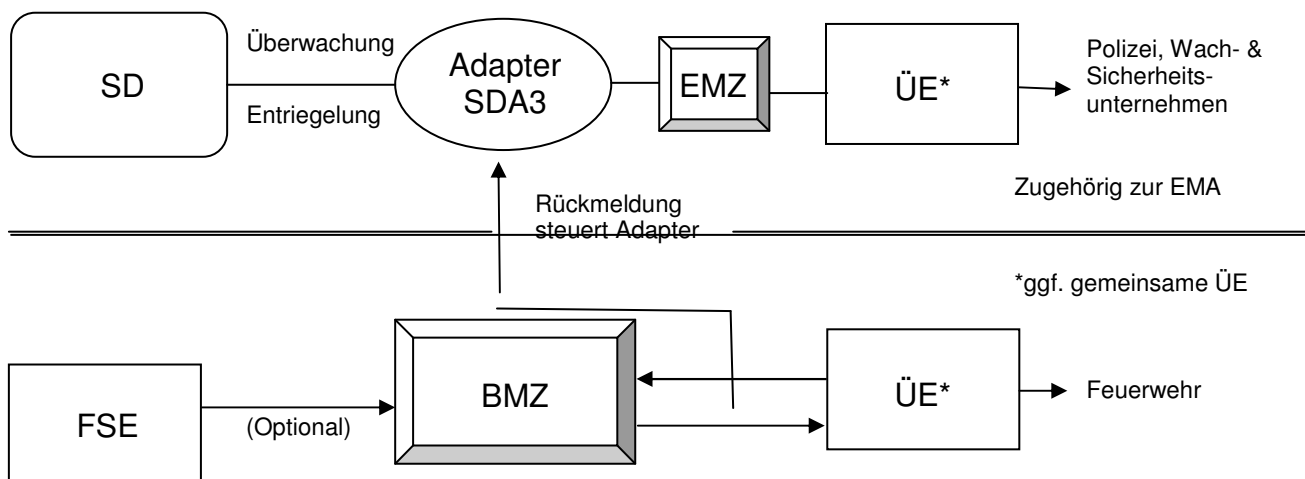
#### 3.1 Brandmeldeanlage BMA mit Übertragungseinrichtung ÜE

Schlüsseldepot wird vom SDA3 überwacht. Die Ansteuerung erfolgt durch ÜE und BMZ. Eine Alarmierung erfolgt über eine ggf. gemeinsame ÜE an ein Wach- und Sicherheitsunternehmen.



#### 3.2 Einbruchmeldeanlage EMA u. Brandmeldeanlage BMA mit ÜE.

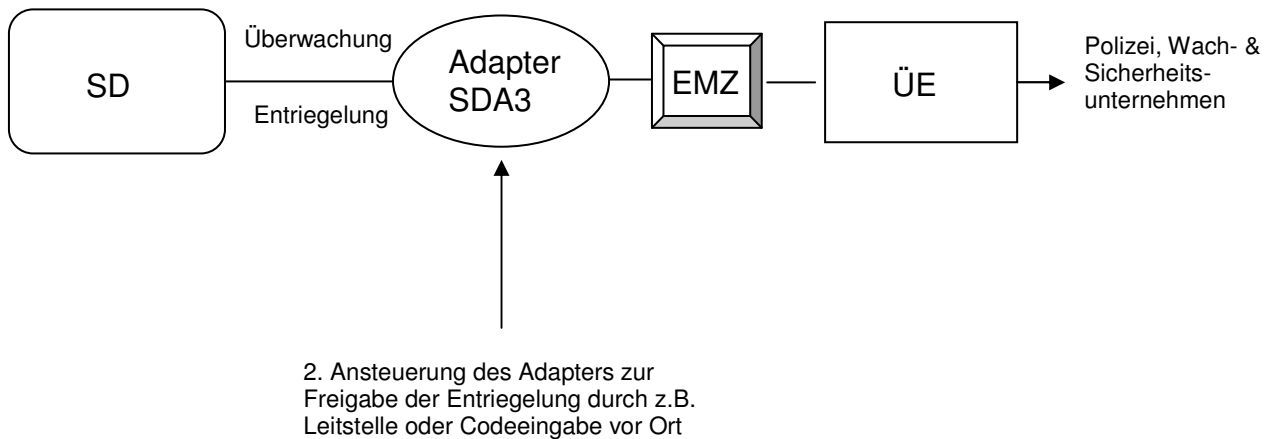
Schlüsseldepot wird vom SDA3 überwacht. Die Ansteuerung erfolgt durch ÜE und BMZ. Ein Einbruch-, Sabotagealarm wird über eine Meldelinie an die EMZ gemeldet und von dort über eine separate ÜE an ein Wach- und Sicherheitsunternehmen gemeldet.



### 3.3 Einbruchmeldeanlage EMA mit Übertragungseinrichtung ÜE und externer Freigabe

Schlüsseldepot wird vom SDA3 überwacht. Die Ansteuerung erfolgt durch EMZ und Freigabe von einer Leitstelle oder Codierung vor Ort.

Die Alarmierung erfolgt über eine ÜE an ein Wach- und Sicherheitsunternehmen.



### 3.4 Brandalarm von der BMZ

Die Brandmelderzentrale steuert mit der Hauptmelderauslöseschaltung die ÜE (Hauptmelder) zur Feuerwehr an. Der Rückmeldekontakt der ÜE steuert den Schlüsseldepot Adapter an, der daraufhin die Aussentüre des Schlüsseldepots elektrisch entriegelt.

Die gelbe LED „ENTRIEGELT“ im Schlüsseldepotadapter leuchtet.

Die Feuerwehr kann nun die Innentüre des Schlüsseldepots aufschließen und den Objektschlüssel, der nach VdS auf Entnahme überwacht ist, entnehmen.

### 3.5 Schlüsseldepot Alarm

Der Schlüsseldepotadapter meldet Alarm beim gewaltsamen Öffnen der Außentüre bzw. beim Ansprechen der Durchbruchsicherung d.h. Sabotage am Schlüsseldepot.

Die rote LED „ALARM“ leuchtet und der Relaiskontakt schaltet.

Hiermit wird eine Meldeguppe der EMZ oder direkt die ÜE –Übertragungseinrichtung zum Wach- und Sicherheitsunternehmen aktiviert.

Nach Beheben der Alarmkriterien sind die ausgelösten Anzeigen mit der Taste „Rückstellen“ im Schlüsseldepotadapter SDA3 in Ruhezustand zu bringen

## 4.0 Technische Daten

<b>Bezeichnung / Funktion</b>	<b>Daten</b>	<b>Zusatz Info</b>
Abmessungen	135 x 180 x 34 mm	B x H x T
Gewicht	1250 Gramm	
Farbe	grauweiss	RAL 9002
Schutzart	IP 30	
Material Gehäuse	1,5mm Stahlblech	pulverbeschichtet
<b>Stromversorgung</b>		
Betriebsspannung	10 – 36 V DC	Versorgung aus BMZ
Ruhestrom bei 24V	ca. 39mA	
Ruhestrom bei 12V	ca. 32mA	
Alarmstrom bei 24V	ca. 47mA	
Alarmstrom bei 12V	ca. 40mA	
<b>Schlüsseldepot Sabotagelinie</b>		
Endwiderstand RE	2,2K $\Omega$ 5% 0,5W	Sabotagelinie im SDA3
Auslösekriterium	40% von RE	
<b>Ausgänge (potentialfrei)</b>		
SDA - Alarm	1x Öffnerkontakt	Max. 60VDC, 1 A
Deckelkontakt DK	1x Öffnerkontakt	Max. 60VDC, 1 A
<b>Ausgänge (elektronisch)</b>		
SDA – Entriegelung	max. 30,5VDC / 0,4 A (flink)	Türöffner
Parallelausgang Schlüsseldepot Alarm	0V / max. 50mA	
Parallelausgang Schlüsseldepot entriegelt	0V / max. 50mA	
Überwacher Ausgang für Feuerwehr-Orientierungsleuchte	12 – 24V abgesichert mit 0,4 A (flink)	Wahlweise Rückstellung mit BMZ oder SD verriegelt Steckbrücke JP1

## 5.0 Montage

---

Der Schlüsseldepotadapter ist, sofern er nicht als Baugruppe in der Brandmelderzentrale eingebaut ist, in unmittelbarer Nähe der BMZ bzw. der Übertragungseinrichtung zu montieren und zu plombieren.

## 6.0 Kodierung

---

### 6.1 Jumper 1:

Die Steckbrücke JP1 bietet zwei Varianten für die automatische Rückstellung der Feuerwehrorientierungsleuchte (FWOL) wahlweise auch Blitzlampe (BLZ).

- Jumper gesteckt: Die FWOL/BLZ erlischt, sobald die ÜE wieder in Ruhezustand ist. (Diese Variante wird z.B. bei BF München gefordert)
- Jumper abgezogen: Die FWOL/BLZ erlischt, sobald die ÜE im Ruhezustand ist und die Außentüre des SD wieder ordnungsgemäß geschlossen wurde. (Diese Variante wird z.B. bei den FW im Lkr. München gefordert)

### 6.2 Jumper 2:

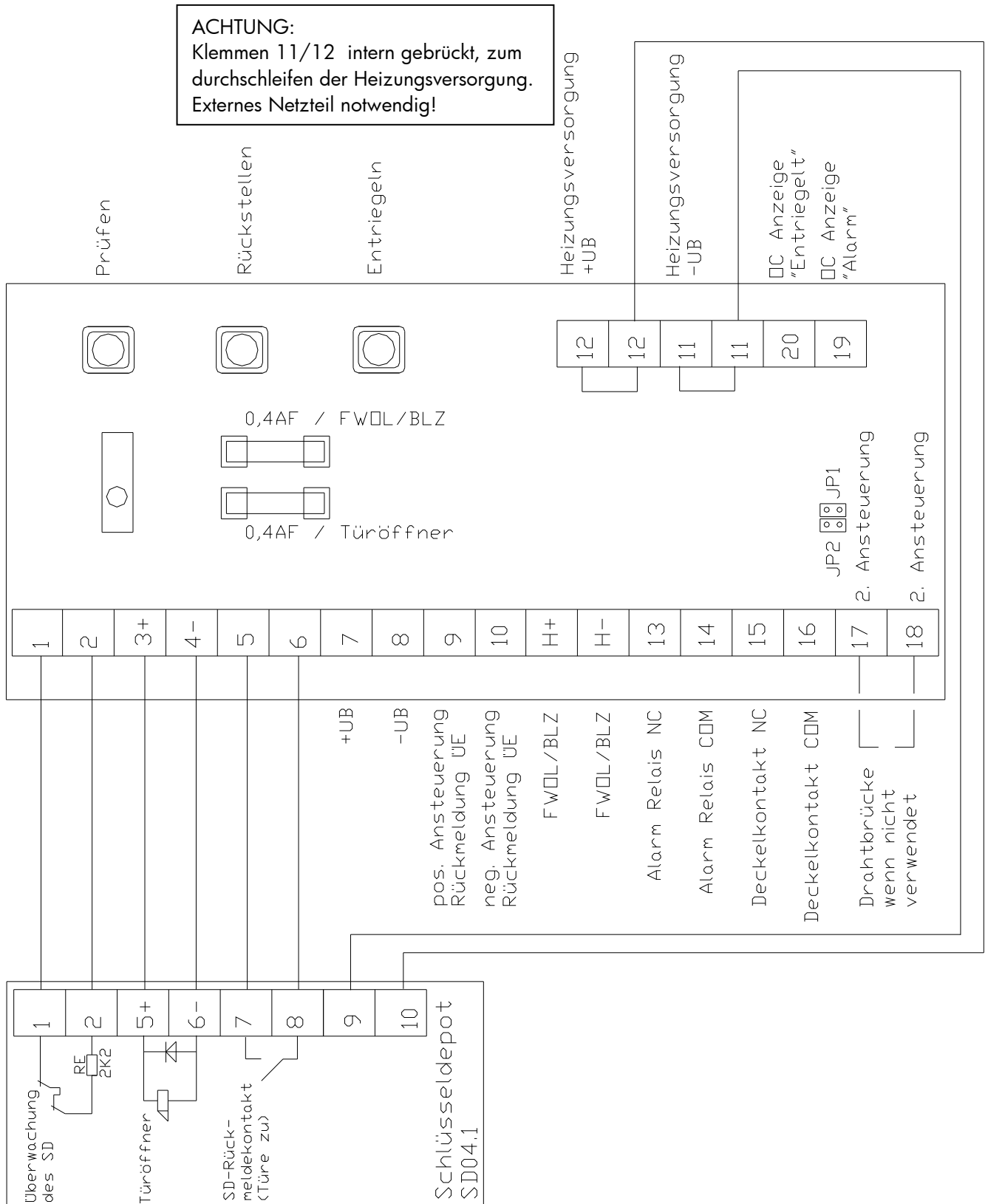
Die Steckbrücke JP2 ermöglicht die Aktivierung des Relais wenn eine Unterbrechung in der Leitung zur Türverriegelung (TÖ) und/oder zur Feuerwehrorientierungsleuchte (FWOL/BLZ) besteht.

- Jumper gesteckt : Überwachung nicht aktiv ( VdS konform)
- Jumper abgezogen: Überwachung aktiv \*

Hinweis: Im Auslieferungszustand sind beide Jumper gesteckt!

\*Achtung : Wenn keine FWOL/BLZ angeschlossen wird, dann muss an die Klemmen H+ und H- ein 1KOhm Widerstand angeklemt werden !

## 7.0 Anschaltungen



## 7.1 Klemmenbelegung

<b>SDA3 Klemme</b>	<b>Ader von / für</b>	<b>Anschluss</b>
1	SD	SD Sabotageüberwachung
2	SD	SD Sabotageüberwachung
3	SD	Ansteuerung für SD Entriegelung (+UB , 400mA abgesichert)
4	SD	Ansteuerung für SD Entriegelung (-UB)
5	SD	SD – Rückmeldekontakt Aussentüre geschlossen
6	SD	SD – Rückmeldekontakt Aussentüre geschlossen
7	BMZ	+UB der Betriebsspannung 10V-30VDC
8	BMZ	-UB der Betriebsspannung 0V / Bezugspotential
9	BMZ	Eingang für positive 1. Ansteuerung (+UB steuert SDA3)
10	BMZ	Eingang für negative 1. Ansteuerung (-UB steuert SDA 3)
H+	FWOL/BLZ	Ausgang für die Anschaltung einer FWOL oder Blitzlampe (400mA abgesichert, Funktionsänderung mit JP1)
H -	FWOL/BLZ	Ausgang für die Anschaltung einer FWOL oder Blitzlampe
13	EMA	Relaiskontakt als Meldungsangang für SD Überwachung (Öffnerkontakt)
14	EMA	Relaiskontakt als Meldungsangang für SD Überwachung (Öffnerkontakt)
15	EMA	Deckelkontakt des SDA3 Gehäuse, Öffnungsüberwachung (Öffnerkontakt)
16	EMA	Deckelkontakt des SDA3 Gehäuse, Öffnungsüberwachung (Öffnerkontakt)
17	Codeschloss / Wachdienst	Eingang für 2.Ansteuerung gebrückt (Auslieferungszustand) wenn nicht verwendet
18	Codeschloss / Wachdienst	Eingang für 2.Ansteuerung gebrückt (Auslieferungszustand) wenn nicht verwendet
19	BMZ	Open Kollektor Ausgang des Signals "SD-Alarm" (im Alarmfall steht -UB zur Verfügung)
20	BMZ	Open Kollektor Ausgang des Signals "SD-Entriegelt" (im Entriegelungsfall steht -UB zur Verfügung)
11	SD	Klemmen intern gebrückt zum Durchschleifen der Heizungsversorgung im SD, externe Versorgung erforderlich!
11	SD	
12	SD	Klemmen intern gebrückt zum Durchschleifen der Heizungsversorgung im SD, externe Versorgung erforderlich!
12	SD	
Masse	SDA / SD / BMZ	Masse / Erdanschluss



## 8.0 Inbetriebnahme und Funktionstest

### 8.1 Ruhezustand prüfen:

- Spannung anlegen. (An Kl. 7+8 liegt Betriebsspannung 10 - 36V DC an.)
- Rückmeldung nicht aktiv (1. Ansteuerung von ÜE an Kl. 9 oder 10 steht **nicht** an.)
- Die 2. Ansteuerung Kl. 17+ 18 ist gebrückt, sofern sie nicht verwendet wird.
- Objektschlüssel ist im SD vorhanden und verriegelt.
- Innen- und Außentüre des SD sind geschlossen.
- Jetzt darf **nur** die grüne Betriebsanzeige des SDA-3 leuchten! (Ruhezustand hergestellt)
- SD und FWOL anschließen. Ersatzweise 1 K-Ohm für FWOL.

### 8.2 Auslösung über 1. Ansteuerung testen

2. Ansteuerung nicht aktiv. (Kl 17+18 gebrückt bzw. geschlossen)
- Alarm über BMA/EMA auslösen. (ÜE muss an Kl.9 +UB oder an Kl. 10 –UB schalten)
- FWOL/BLZ muss leuchten wenn vorhanden.
- Alarm LED darf nicht leuchten und Relaiskontakt (Kl.13-14) nicht schalten
- Außentüre lässt sich öffnen und Objektschlüssel kann entnommen werden
- Außentüre muss solange entriegelt bleiben bis der Objektschlüssel wieder korrekt verriegelt ist und keine Ansteuerung an Kl. 9 oder 10 vorhanden ist.  
Erst dann darf sich die Aussentüre verriegeln.

### 8.3 Sabotagealarm testen

- Ruhezustand herstellen.
- Klemme 1 und 2 überbrücken
- Alarm LED muss leuchten und Relaiskontakt an Kl. 13 und 14 muss öffnen.

### 8.4 Auslösung über Taste „Entriegeln“ testen

- Ruhezustand herstellen.
- Taste „Entriegeln“ drücken
- Türentriegelung (Kl.3 und 4) erhält Betriebsspannung → die Türentriegelung wird bestromt
- FWOL/BLZ (Kl.11 und 12) erhält Betriebsspannung →leuchtet
- Die gelbe LED Entriegelt leuchtet
- Wird jetzt die Außentüre des SD geöffnet, leuchtet die rote Alarm LED im SDA3 und der Relaiskontakt schaltet. An Klemme 19 steht –UB zur Verfügung.
- Wird die Außentüre nicht innerhalb 120 Sekunden geöffnet, verriegelt sich die Türentriegelung und die FWOL/BLZ erlischt.
- Beim Schließen der Außentüre wird die Türentriegelung stromlos. Die Anzeige Entriegelt erlischt.  
Wird jetzt die Raste „Rückstellen“ betätigt, setzt sich die Anzeige „Alarm“ und der Relaiskontakt zurück. Der Ruhezustand ist wieder hergestellt.

### 8.5 Prüftaste testen

- Ruhezustand herstellen.
- Taste „PRÜFEN“ betätigen
- Relaiskontakt am Meldeausgang schaltet
- Türentriegelung wird nicht angesteuert und FWOL/BLZ darf nicht leuchten
- an Klemme 20 steht –UB zur Verfügung

## 9. Tipps und Tricks

<b>Fehler / Fehlfunktion</b>	<b>Mögliche Ursache / Abhilfe</b>
Kein Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versorgungsspannung falsch oder defekt</li> </ul>
SD entriegelt nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spannung für die Türentriegelung richtig gepolt an Klemme 3 + 4 angeschlossen?</li> <li>- Ohne 2. Ansteuerung → sind Klemmen 17+18 gebrückt?</li> <li>- 1. Ansteuerung OK ? → - UB an Kl. 10 oder +UB an Kl. 9 ?</li> <li>- Sicherung „TÖ“ OK?</li> <li>- Bei BMZ mit 12V Betriebsspannung: Spannung im SD ebenfalls auf 12V eingestellt ?</li> </ul>
SD verriegelt nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Liegen an Klemme 1+2 <math>2,2K\Omega</math> an ? (hierzu muss die Außentüre geschlossen und der Objektschlüssel verriegelt sein !)</li> <li>- Rückmeldekontakt richtig ? → Klemme 5 +6 unterbrochen wenn SD Türe geschlossen!</li> <li>- Klemme 3 +4 Spannungslos ?</li> </ul>
FWOL /BLZ keine Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung „FWOL“ OK ?</li> <li>- JP 1 richtige Position?</li> </ul>
Heizung im Störfall nicht Spannungslos	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hierzu muss ein zusätzlicher Relaiskontakt in die Spannungsversorgung für die Heizung geklemmt werden, der im Störfall die Heizung stromlos schaltet. (Nicht im Lieferumfang enthalten)</li> <li>- Generell: Die Spannungsversorgung der Heizung (auch über Klemme 11 +12) muss von extern erfolgen!</li> </ul>
	-